

DECO

Home

DECO
GUIDE

Die **229**
Top-Adressen
für Ihr Zuhause

**JETZT WIRD'S
GEMÜTLICH**
So schaffen Sie mit
wenig Aufwand eine
wohlige Atmosphäre

Weihnachten

Die besten Ideen für ein fröhliches Fest



Der Montblanc bildet die majestätische Kulisse für das Chalet

Gipfeltreffen der Moderne

*Viel Holz und doch nicht
rustikal: Ein Penthouse in Italiens
Alpen zeigt, wie's gehen kann*

Text: UTE LAATZ | Fotos: DAVIDE LOVATTI



Der Wohnraum
gewinnt dank
angehobener
Decke an Größe.
Sessel und
Beiküchisch von
Cassina, Worn-
leuchte und Sofa
(De Padova),
Tische (Menu)

Wandvertiefungen in dunkler Eiche schaffen die Verbindung zur Umgebung. Ihre glatten und geradlinigen Oberflächen kontrastieren das alpine Flair.



Wohnen



OBEN: Der Teppich ist eine Maßanfertigung von Toca, Tsch (Cassina). Von der Veranda bietet sich der unverstellte Blick ins Bergpanorama, Sessel (Pedrali). UNTEN: Esstisch wie Sitzbank sind exklusive Entwürfe des Architekten. Vasen und Schalen von Biancodichina, Pendelleuchten (Marset)

Ein Haus in den Bergen einzurichten, gehört nicht unbedingt zu den Standardprojekten von Fabio Fantolino. Denn eigentlich inspirieren ihn insbesondere die Zentren von Metropolen, die ihm, wie er selbst gerne sagt, Energie und Stimulation verleihen. Mit Büros in Mailand und seiner Heimatstadt Turin hat sich der Architekt einen Namen mit der Gestaltung von Restaurants, Hotels oder auch Privathäusern gemacht. Seine Handschrift prägt das Spiel der Kontraste von Alt und Neu, Opulenz und Minimalismus, Farbe und Neutralität sowie unterschiedlichen Texturen. Als nun einer seiner Kunden um die Renovierung eines Feriendomizils in Courmayeur bat, reizte es den Architekten, dennoch zuzusagen. Dabei ist das 2700-Seelen-Dorf im Aostatal das genaue Gegenteil des urbanen Milieus, in dem sich der Architekt normalerweise kreativ entfaltet. „Die Bauherren und ich kennen uns schon seit Jahren und es bestand bereits ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Ansprüche. Diese Voraussetzungen haben vieles vereinfacht“, erklärt Fabio Fantolino seine Motivation, dem Penthouse im traditionell-rustikalen Chalet eine radikal neue Handschrift zu verleihen.

Die Wohnung sollte der vierköpfigen Familie als Sommerresidenz dienen und deshalb maximal viel Tageslicht im Dachgeschoss für einen luftigen Look sorgen. Dafür mussten nicht nur Innenwände fallen. Für mehr Höhe und um die Größe der Räumlichkeiten zu unterstreichen, wurde gleich das komplette Dach angehoben. „Weil



Bearbeitete Zonen
Bett und Nach-
tisch in diesem
Schlafzimmer
liebt Fabio
Farkkino selbst
anfertigen



Wohnen



Die Schrank-
fronten aus
Holzeiche
korrespondieren
mit der Rillen-
struktur der
Wand (Spazio
Venturo)

DECO 5/22 29



das Haus mitten im Ortszentrum steht und in der Nachbarschaft nicht genügend freier Platz vorhanden war, haben wir die Dachkonstruktion in alle ihre Einzelteile zerlegt, um sie später, entsprechend erhöht, wieder aufzusetzen“, erinnert sich Fabio Fantolino an den Kraffakt, der dem Apartment heute seine buchstäblich grandiose Anmutung ermöglicht.

Obwohl viel dunkles Holz den regionalen Bezug herstellt, bringen klare Linien und eine reduzierte Formensprache modernes Flair. Den stilistischen Mittelpunkt im Wohnraum bilden die zwei „Capitol Complex“-Sessel, die Cassina als Hommage an Le Corbusiers Cousin und Partner Pierre Jeanneret in exklusiver Lizenz aufgelegt hat. Ihr naturfarben-helles Leder korrespondiert mit Tüfelungen aus Moos- und weiß gekalkten Wänden und natürlichen Steintönen. Wärme und Behaglichkeit transportieren ein flach gewebter Teppich und andere Textilien sowie präzise gesetzte Akzentlichter in Form von stilvollen Leuchten. „Es war nicht selbstverständlich, dass die Idee, die die Besitzer von dem Ort hatten, und unsere Visionen derart perfekt übereinstimmen würden. Aber tatsächlich haben wir uns in der Materialwahl und zurückhaltenden Farbpalette sofort getroffen“, freut sich der Architekt. Und auch wenn die kleine Ortschaft am Fuße des Mont Blanc keine Weltstadt ist, so war doch ihr Verdienst als Inspirationsquelle in seinen Augen auf Weltklasseniveau. | Info: www.fabiofantolino.com

OBEN: Architekt Fabio Fantolino legt den Einsatz von Holz und Stein. Hier sind beide Materialien förmlich zu Hause. UNTEN: Im Masterschlafzimmer beherrschen helle, neutrale Töne das Ambiente. Bettwäsche von Society Linen, Wandleuchte (Vista), Tischleuchten (Arzono del Campo)



Wohnen



Fantolino verband nötigen Stauraum mit Komfort und schuf ganz nebenbei noch einen Schreibtisch.